

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates Wädenswil

Mitglieder

Christina Zurfluh Fräfel, Präsidentin
Christine Merseburger, Vizepräsident
Volkan Dogu
Bea Gmür
Christian Gross
Rita Hug
Christoph Lehmann
Walter Münch
Jonas Rickli

Bericht und Antrag zur Weisung 4/2015 betreffend Einbau einer Photovoltaikanlage; Kredit

Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat:

- „1. Für den Einbau einer Photovoltaikanlage auf den Sportbauten Untermosen wird zu Lasten des Verwaltungsvermögens ein Kredit von CHF 750'000 bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich entsprechend der Baukosten-Entwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Stand April 2014) und der Bauausführung.
3. Kenntnisnahme, dass der Beschluss dem fakultativen Referendum untersteht.“

Nebst den Unterlagen zur Weisung 4 erhielt die GRPK weitere Informationen anlässlich einer Präsentation am 04.05.2015 durch Stadtrat Jonas Erni sowie durch die Herren Andreas Felber (Firma atool GmbH) und Bernhard Brechbühl (Energieberatung).

Die Ausgangslage wurde wie folgt erläutert:

Der Energieverbrauch der Sportbauten Untermosen sei 20% tiefer als vor 3 Jahren. Seit der Erstellung des Hallenbades im Jahr 1974 gelang es als einziges Objekt der städtischen Gebäude, den Verbrauch namhaft und sukzessive zu senken. Mit dem Einbau einer PVA könne die Minergie-Zertifizierung beantragt werden, unabhängig von der gewählten Variante. Die Zertifizierung bekomme die Stadt nur, wenn sie die PVA selber erstelle und betreibe.

Bei einer 100%-igen Eigenstromnutzung ohne Energieteuerung gelänge die Amortisation in 19 Jahren, bei 2%-iger Energieteuerung werde in 14 Jahren amortisiert. Es werde garantiert, dass die PV-Panels nach 20 Jahren noch 80% Leistung und also auch nach 40 Jahren noch einen Ertrag erbringe. Kunststoff in Verbindung mit Glas könne zu einer Reaktion (Trübung) führen, was nach 20 Jahren einen Leistungsabfall ergäbe.

Die Ost-Westausrichtung der Panels ermögliche eine Produktion während des ganzen Tages. Durch den Minderaufwand beim Stromeinkauf könne die Investition innerhalb von ca. 19 Jahren amortisiert werden.

Andreas Felber informiert, dass der Hallenbadteil bereits vor 18 Jahren energetisch saniert worden sei. Seine Firma habe vor 3 Jahren den Auftrag bekommen, die energetische Sanierung, mit der vor 2 Jahren begonnen wurde, durchzuführen (Lüftung Hallenbad). Vor 1 Jahr wurde der Turnhallentrakt inkl. Fitnesscenter saniert, in diesem Jahr (Juni 2015 bis Februar 2016) seien es die restlichen Gebäudehüllen.

Zusätzliche technische Fragen wurden zuerst schriftlich und dann anlässlich eines zweiten Treffens am 28.05.2015 mit den Herren Bernhard Brechbühl und Andreas Felber geklärt. Insbesondere wurde die Belastbarkeit der Dächer hinterfragt. Gemäss Aussagen sei die Zusatzbelastung von 20 kg/m² durch die PVA gering und unkritisch (Vergleich Schneelast: 120 kg/m²).

Das Dach werde bei Einbau der PVA kontrolliert und Mängel nötigenfalls behoben, was die Restlebensdauer auf etwa 20 Jahre verlängere.

Ein späterer separater Einbau der PVA lohne sich wegen Mehrkosten von CHF 80'000 bis 100'000 nicht (neues Gerüst, schlechtere Bedingungen wegen kleinerem Auftragsvolumen, Neuausschreibung usw.).

Die Mehrwertsteuer sei im Kreditbetrag von CHF 0.75 Mio. enthalten.

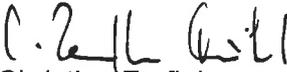
Empfehlungen

- Die GRPK empfiehlt dringend, generell eine jährliche Kontrolle der Flachdächer inkl. Unterhaltsarbeiten vorzunehmen, um die Lebensdauer der Dächer zu optimieren.
- Die GRPK empfiehlt, bei dieser jährlichen Kontrolle gleichzeitig eine Sichtkontrolle der PVA vorzunehmen.

Anträge

- Die einstimmige GRPK beantragt, auf die Weisung 4 einzutreten.
- Die GRPK beantragt grossmehrheitlich, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen und dessen favorisierte Variante A zu realisieren.

Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission
(GRPK) des Gemeinderates Wädenswil:


Christina Zurfluh
Präsidentin


Karin Pfister
Protokollführerin

Wädenswil, 28. Mai 2015